

# 22. Sitzung

## Politisches Departement. Antray v. 12. St.

Serbisches Gene,  
ralkonsulat  
in  
Genf.

987

Nach Anführung eines Briefes des politi-  
schen Departements, betreffend die Absicht, Trobin,  
in der Schweiz ein Genvertragsmitglied zu ernennen,  
wird antragsgemäß der serbische Gesandte  
in Wien, Herr von Claparide, beauftragt, dem  
serbischen Gesandten in Wien zu fordern seiner  
Regierung folgender mitzuteilen:

Der Bundesrat hätte gegen die Person des Hrn.  
Charles Petant nichts einzuwenden; dagegen  
bedauere er sehr, daß die von serbischen Mi-  
nisterpräsidenten in der Sitzung der Skoup-  
schina vom 8. Februar abgegebene Erklärung  
solltinniger, worauf die Verwirklichung eines  
serbischen Genvertrags in Genf zu dem  
Zweck erfolge, die Absicht der dort wof-  
nenden politischen Flüchtlinge gegen die  
Schweiz zu überheben, nicht richtigem ge-  
genüber, die man nicht gestatten würde, ge-  
genwärtig die Verwirklichung eines serbischen  
Kontrahats in Genf zu bewilligen.  
Diese Äußerungen hätten in der Schweiz Auf-  
sehen erregt, dem so sehr, als für von den  
Absichtserklärungen serbischer Flüchtlinge gegen das  
Königreich Trobin bis jetzt nichts bekannt war,  
durch die serbische Bundesrat für über-  
zeugt seiner internationalen Verpflichtung,  
von sich wohl bewußt und nicht ohne die  
den, daß Formeln von serbischer  
Lohnarbeit die Sicherheit anderer Staaten be-  
drohen. Unvorsichtig könnte es es bilden,  
daß solche Agenten sich mit serbischen  
Gebietsfunktionen verwechseln, die nicht  
die der Landesbevölkerung zu ständen.

Herr von Claparide möge dem serbischen Ge-  
sandten begründlich erklären, daß es sich um  
den oben erwähnten Umständen handelt,  
die Sache bis auf Weiteres nicht sein können





v. 13. März 1900.

zu lassen.

Protokollauszug aus politischem Departement mit  
Akte zur Vollziehung.